



## Checkliste

### zur Antragsstellung beim Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“

- Merkblatt zur Kenntnis genommen
- In Stuttgart tätiger Träger
- Schule ist Antragstellerin (bei Kooperationsprojekten mit Schulen)
- Alle Unterschriften (Antragssteller/-in und Kooperationspartner/-in)
- Eingang im Jugendamt bis **3. März 2024**
- Antrag via Mail ([ProjektmittelfondsZdJ@stuttgart.de](mailto:ProjektmittelfondsZdJ@stuttgart.de)) und schriftlich eingereicht
- Detaillierter Finanzplan liegt bei (Vordruck unter [www.stuttgart.de/projektmittelfonds](http://www.stuttgart.de/projektmittelfonds))
- Nur Personal- und/oder Sachkosten, keine Investitionskosten
- Anforderungen an die Dokumentation und den Verwendungsnachweis zur Kenntnis genommen (siehe Unterlagen dazu unter [www.stuttgart.de/projektmittelfonds](http://www.stuttgart.de/projektmittelfonds))
- Abschluss einer Schutzvereinbarung mit dem Jugendamt nach § 8a SGB VIII (Weitere Informationen unter [www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/kinder-und-jugendliche/traeger\\_der\\_freien\\_jugendhilfe/vereinbarung-zum-schutzauftrag.php](http://www.stuttgart.de/buergerinnen-und-buerger/kinder-und-jugendliche/traeger_der_freien_jugendhilfe/vereinbarung-zum-schutzauftrag.php))

#### Zusätzlich relevant im **gemeinderätlichen Verfahren (Anträge ab 2.500 Euro)**:

- Ausführliche Konzeption liegt bei (bei Projekten ab 10.000 Euro)
- Eingang im Jugendamt bis **3. März 2024**
- Projektbeginn liegt nach dem 1. August 2024
- Maximale Projektlaufzeit von 3 Jahren

#### Besonderheit im **Ad-hoc-Verfahren (Anträge bis 2.500 Euro)**:

- Eingang im Jugendamt 4 bis 6 Wochen vor Projektbeginn
- Maximal geförderte Projektlaufzeit liegt bei einem Jahr